

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

deur des XX. Armeekorps. Am 28. in der Frühe soll, nach dem Willen der Armeeführung, das XX. Armeekorps in Richtung auf Hohenstein angreifen. Die Division von der Goltz wird, von Norden kommend, das XX. Armeekorps verstärken. Aus dem Osten wird das I. Reservekorps, verstärkt durch Teile des XVII. Armeekorps, angreifen. Weitere Teile des XVII. Armeekorps werden das geschlagene VI. Russenkorps verfolgen. Eine gemischte Brigade soll über Paffenheim und Kurken vorgehen, um die Seengenze bei Schwederich zu sperren. Damit ist der Befehl zur restlosen Einkesselung der Russen gegeben.

Das Netz wird gelegt

Im Laufe des Nachmittags des 27. weilt General Samsonow immer noch in Neidenburg. Mit Ungeduld wartet er auf Nachricht von der Front. Er will sein Hauptquartier möglichst bald nach Norden verlegen, um aus engerer Nähe den Gang der Ereignisse verfolgen zu können. Wie täglich, erreichen ihn im Laufe des Nachmittags die ungeduldigen Befehle und Ermahnungen seines Vorgesetzten. Aber dazu kommt diesmal noch eine weitere Meldung, die Samsonow in Schrecken versetzt; es ist die Nachricht über die Niederlage seines VI. Korps. Vor 24 Stunden hat sich das VI. Korps unter den Schlägen der Deutschen nach Süden zurückgezogen, und jetzt erst, am andern